

## Die Verkündigung

Auf diesen Bildern sehen wir gemalte Geschichten von der Verkündigung. In dieser Geschichte sagt Erzengel Gabriel Maria, dass sie schwanger wird und den Gottes Sohn zu Welt bringt. Als Gabriel zu Maria gekommen ist, hat sie gerade gelesen, deshalb ist Maria auf vielen Bildern und vielen Ikonen mit dem Buch gemalt. Der Erzengel hat sie so begrüßt: Sei gegrüßt, Begnadigte! Der HERR ist mit dir. Maria war mit dieser Begrüßung sehr überrascht, und noch mehr war sie damit überrascht, dass sie schwanger wird und einen Sohn zu Welt bringt, weil sie mit keinem Mann lebt. Gabriel erklärt Maria, dass zu ihr der Heilige Geist kommt und durch ihn sie schwanger wird. Das ist auf den Bildern als ein Strahl und eine Taube abgebildet. Der Strahl ist ein Gottes Wort und die Taube ist der Heilige Geist. Maria stimmt damit und antwortet: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Worte. Maria nimmt diesen Bericht mit der Demut und mit der Hochachtung an, aber auch mit ein bisschen Angst, die in ihrem Gesicht zu sehen ist. Die Demut und die Hochachtung sind mit gekreuzten Armen bei Maria und auch Gabriel abgebildet. Das Motiv von der Verkündigung wird in der Kunst mit vielen Formen abgebildet – z.B. als ein Fresko, als ein Initialbuchstabe, als ein Bild, als eine Miniatur und zur Zeit als auch abstrakte Bilder.